

– ARBEITSENTWURF –

# Medienkonzept des Heinrich-Heine-Gymnasiums Mettmann



Stand: Juli 2019



## **Medienkonzept – Inhaltsverzeichnis**

<b>1. Medienkonzept für das Heinrich-Heine-Gymnasium Mettmann</b>	<b>3</b>
<b>2. Ziele des Medienkonzeptes</b>	<b>4</b>
2.1 Allgemeine Ziele des Heinrich-Heine-Gymnasiums	4
2.2 Angestrebte Kompetenzen und Teilkompetenzen	4
<b>3. Konzeption</b>	<b>6</b>
3.1 Schulischer Arbeitsprozess zur Erstellung des Medienkonzeptes	6
3.2 Ziele für die weitere Arbeit am Medienkonzept	6
3.3 Medienscouts	6
3.4 Medienbildung	6
3.5 Heinepass	7
<b>4. Ausstattung und Nutzung</b>	<b>8</b>
4.1 Bestandsaufnahme der technischen Ausstattung	8
4.2 Zielparame <del>ter</del> der technisches Ausstattung	8
4.3 Nutzung und Wartung der technischen Ausstattung	8
<b>5. Implementierung des Medienkompetenzrahmen NRW</b>	<b>9</b>
5.1 Bedienen und Anwenden	9
5.2 Informieren und Recherchieren	13
5.3 Kommunizieren und Kooperieren	17
5.4 Produzieren und Präsentieren	19
5.5 Analysieren und Reflektieren	23
5.6 Problemlösen und Modellieren	27
<b>6. Fortbildungsplanung</b>	<b>29</b>
6.1 Bisherige Fortbildungen	29
6.2 Planung interner Fortbildungen	29
6.3 Planung externer Fortbildungen	29
<b>7. Evaluation</b>	<b>30</b>
7.1 Arbeitskreis Medien	30
7.2 Evaluation im Kollegium	30



## 1. Medienkonzept für das Heinrich-Heine-Gymnasium Mettmann

Die digitale Schule. Für viele Zeitgenossen ist die Digitalisierung der entscheidende Schritt, um Bildung und Erziehung in das 21. Jahrhundert zu führen. Doch was bedeutet es, dass die Schulen digital werden sollen? Wie genau soll dieser Prozess aussehen?

Diesen entscheidenden Fragen geht das Heinrich-Heine-Gymnasium schon seit einigen Jahren nach und wir sind uns bewusst, dass Medienkompetenz einer der wichtigsten Bestandteile einer umfassenden, allgemeinen Bildung im 21. Jahrhundert geworden ist, die wir intensiv fördern wollen.

Um den Herausforderungen einer zunehmend digitalisierten und von Medien durchzogenen Welt zu begegnen, wurde der Medienbildung in den letzten Jahren am HHG zunehmend Rechnung getragen. Neben der technischen Ausstattung der Schule, in der zum Beispiel jeder Klassenraum über PC und Beamer verfügt, haben sich diverse Angebote geschaffen, um die die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler schon früh zu fördern.

Um dieser Herausforderung gerecht zu werden, wurde ein erstes Medienkonzept entwickelt. Dabei orientieren wir uns am Kompetenzraster des Medienpasses NRW, der von der Medienberatung NRW entwickelt wurde. Die dort formulierten Teilkompetenzen haben wir mit unseren Lehrplänen abgeglichen und auf unsere Bedürfnisse angepasst. Daraus ist ein didaktisches und methodisches Konzept entstanden, das bei der Koordination der medial-erzieherischen Prozesse unterstützend wirken soll. Medienkompetenz bedeutet nämlich nicht nur die Bildung *über* Medien, sondern umfasst auch die Bildung *mit* Medien, das heißt: Die Schülerinnen und Schüler sollen nicht nur den kompetenten und kritischen Umgang mit modernen Medien erlernen, sondern für ihre Lernprozesse auch das Neue nutzen, das der digitale Wandel mit sich bringt. Deshalb integrieren Lernende und Lehrende am HHG zunehmend neue Lernmethoden und -strategien in den alltäglichen Unterricht und nutzen die technische Ausstattung der Schule lern- und zielorientiert, etwa bei der Produktion von Podcasts, Hörspielen oder mediengestützten Präsentation sowie bei der Gestaltung eigener Internetseiten und Lernvideos.

So wie der digitale Wandel das Leben im 21. Jahrhundert verändert hat und weiterhin verändern wird, werden sich auch diese Prozesse selbstverständlich auf die Schule auswirken. Dementsprechend betrachten wir das Medienkonzept nicht als statisches Konzept, sondern als ein sich wandelndes Werkzeug, das mit der Zeit gehen und sich den Gegebenheiten einer digitalen Welt und den Herausforderungen für Schülerinnen und Schülern anpassen soll.



## 2. Ziele des Medienkonzeptes

### 2.1 Allgemeine Ziele des Heinrich-Heine-Gymnasiums

Das Heinrich-Heine-Gymnasium verfolgt mit seinem Medienkonzept das Ziel seine Schülerinnen und Schüler zu einer mündigen Nutzung digitaler Medien zu befähigen und diese kritisch zu hinterfragen.

Darüber hinaus sollen die Schülerinnen und Schüler lernen digitale Medien sowohl im Unterrichtsgeschehen als auch außerhalb der Schulzeit zielführend einzusetzen.

### 2.2 Angestrebte Kompetenzen und Teilkompetenzen

Die Kompetenzen und Teilkompetenzen orientieren sich an den sechs Kompetenzbereichen des Medienpasses NRW.

Der Arbeitskreis Medienkonzept hat sich bei der Formulierung der Kompetenzen und Teilkompetenzen am Kompetenzraster des Medienpasses NRW orientiert und diese auf die Anforderungen und Voraussetzungen am Heinrich-Heine-Gymnasium angepasst.

Die spezifischen Kompetenzformulierung der einzelnen Unterrichtsfächer sind in Kapitel 5 enthalten.

Im folgenden werden übercurriculare Fertigkeiten und Fähigkeiten, welche die Schülerinnen und Schüler im Laufe ihrer Schullaufbahn am Heinrich-Heine-Gymnasium erwerben sollen, aufgelistet:

#### Kompetenzbereich 1: Bedienen und Anwenden

- Die Schülerinnen und Schüler bedienen ein Betriebssystem (Windows 8.1 [Stand Juni 2019])
- Die Schülerinnen und Schüler wenden grundlegende Funktionen von Office Programmen an
- Die Schülerinnen und Schüler wenden bildungsgangspezifische Software sicher an (Audiovisuelle Software)
- Die Schülerinnen und Schüler erlernen einen verantwortungsvollen und sicheren Umgang mit persönlichen und fremden Daten (Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit)

#### Kompetenzbereich 2: Informieren und Recherchieren

- Die Schülerinnen und Schüler kennen verschiedene Informationsquellen und führen fundierte Recherchen durch. Sie können Werbung von Information unterscheiden.
- Die Schülerinnen und Schüler sind vertraut mit Zitierweisen und Quellenangaben von Texten.
- Die Schülerinnen und Schüler vergleichen und analysieren Inhalt, Struktur, Darstellungsart und Zielrichtung von Informationsquellen.
- Die Schülerinnen und Schüler filtern themenrelevante Informationen aus Medienangeboten, strukturieren sie und bereiten sie auf.

#### Kompetenzbereich 3: Kommunizieren und Kooperieren

- Die Schülerinnen und Schüler können ihre Selbstdarstellung im Netz reflektieren.
- Die Schülerinnen und Schüler kennen rechtliche Verpflichtungen bei Veröffentlichungen (z.B. Impressumspflicht).
- Die Schülerinnen und Schüler erkennen Kostenfallen im Internet, Spam- und Phishing-Mails.



- Die Schülerinnen und Schüler analysieren und erkennen den Einfluss der Medien auf die Meinungsbildung in einer demokratischen Gesellschaft und erfahren, wie sie sich selber einbringen können.
- Die Schülerinnen und Schüler erkennen Cybergewalt und -kriminalität sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten.

#### Kompetenzbereich 4: Produzieren und Präsentieren

- Die Schülerinnen und Schüler planen und dokumentieren die Erstellung eines Medienproduktes (z.B. Plakat, Bildschirmpräsentation, Audio-/Videobeitrag).
- Die Schülerinnen und Schüler erstellen selbstständig ein Medienprodukt und setzen dabei unterschiedliche Gestaltungselemente (z.B. Farbe, Schrift, Bilder, Grafik, Musik, Kameraeinstellung etc.) bewusst ein.
- Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre Ergebnisse zielgruppenorientiert und achten auf ihre Körpersprache und Stimme.
- Die Schülerinnen und Schüler geben Mitschülerinnen und Mitschülern kriteriengeleitet Rückmeldungen zum Medienprodukt und zur Präsentation.
- Die Schülerinnen und Schüler kennen die Grundlagen des Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrecht und beachten diese in der Erstellung ihrer digitalen Produkte.

#### Kompetenzbereich 5: Analysieren und Reflektieren

- Die Schülerinnen und Schüler analysieren und bewerten die Wirkung typischer Darstellungsmittel in Medien (z.B. im Film, in Computerspielen).
- Die Schülerinnen und Schüler analysieren und bewerten selbstkritisch ihre persönliche Präsenz in sozialen Netzwerken (Instagram, Snapchat, etc.)
- Die Schülerinnen und Schüler analysieren und bewerten durch Medien vermittelte Rollen- und Wirklichkeitsvorstellungen.
- Die Schülerinnen und Schüler können wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Bedeutung der Massenmedien beurteilen.

#### Kompetenzbereich 6: Problemlösen und Modellieren

- Die Schülerinnen und Schüler erkennen algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten
- Die Schülerinnen und Schüler können Probleme formalisiert beschreiben und Problemlösestrategien entwickeln.
- Die Schülerinnen und Schüler reflektieren die Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt.



<b>3. Konzeption</b>
<p><b>3.1 Schulischer Arbeitsprozess zur Erstellung des Medienkonzeptes</b></p> <p>Schon früh wurde die Notwendigkeit eines Medienkonzeptes erkannt und dementsprechend forciert. So wurden beispielsweise schon rechtzeitig Fortbildungen seitens der Kolleginnen und Kollegen des Arbeitskreises „Medien“ wahrgenommen und die Fachtagung zum „Medienpass NRW“ besucht. Auf Basis dieser Fortbildungsmaßnahmen hat sich im Schuljahr 2017/18 ein Arbeitskreis „Medienkonzept und Medienbildung“ gebildet, das erste Überlegungen zum Medienkonzept anstellte und das Fach „Medienbildung“ sowie das Wahlpflichtfach „Angewandte Informatik“ einführte.</p> <p>Am pädagogischen Tag im Februar 2019 erarbeitete der Arbeitskreis auf Basis des Medienkompetenzrahmens NRW eine vorläufige Struktur sowie erste Inhalte für das Medienkonzept. Die einzelnen Kompetenzlisten wurden durch ausgewählte Fachkolleginnen und Fachkollegen der einzelnen Fachschaften bearbeitet und die Wünsche für die technische Ausstattung formuliert. Zielformulierungen sowie weitere Inhalte des Medienkonzeptes wurden im Laufe des Schuljahrs 2018/19 forciert und in ein erstes Konzeptpapier integriert. Auch bei der vorläufigen Formulierung der G9-Lehrpläne berücksichtigen die Kolleginnen und Kollegen die medienpädagogischen Inhalte für die Ausrichtung und Anpassung der Lehrinhalte in den einzelnen Fächern.</p>
<p><b>3.2 Ziele für die weitere Arbeit am Medienkonzept</b></p> <p>Das Medienkonzept versteht sich als lebendiges Projekt, welches immer wieder überarbeitet und ergänzt werden muss.</p> <p>Im kommenden Schuljahr soll die erste Version des Medienkonzeptes finalisiert und in den jeweiligen Gremien zum Beschluss gebracht werden.</p>
<p><b>3.3 Medienscouts</b></p> <p>Als das Projekt Medienscouts 2016 auch im Kreis Mettmann gestartet wurde, war das Heinrich-Heine-Gymnasium eine der Schulen, die von Anfang an dabei waren. Neben zwei Beratungslehrern wurden fünf Schülerinnen und Schüler der damaligen 8. Klasse ausgebildet. In fünf ganztägigen Workshops erlernten diese dabei die Grundlagen, um an der Schule als Medienscouts tätig zu werden.</p> <p>Mediencouts sind Experten für digitale Medien. Sie sollen ihre eigene Medienkompetenz erweitern und entsprechendes Wissen, Handlungsmöglichkeiten sowie Reflexionsvermögen für eine sichere, kreative, verantwortungsvolle und selbstbestimmte Mediennutzung aufbauen.</p> <p>Aber Mediencouts geben ihr Wissen auch weiter: Mediencouts sollen Informations- und Beratungsangebote für Mitschülerinnen und Mitschüler (eventuell auch Eltern und Lehrer) entwickeln und durchführen. Sie führen beispielsweise Projekttag durch, halten Unterrichtsstunden oder gestalten Elternabende zu Themen wie „Facebook“, „Cyber-Mobbing“, „Handy-Nutzung“ oder „Computerspiele“.</p> <p>Weil diese Aufgaben weit über das technische Verständnis und reines Anwenderwissen hinausgehen, beinhaltet die Mediencouts-Ausbildung auch Elemente des „Sozialen Lernens“, ein Kommunikationstraining und Übungen zur Entwicklung von Beratungskompetenz.</p>
<p><b>3.4 Medienbildung</b></p> <p>Das im Schuljahr 2018/19 neu eingeführte Fach „Medienbildung“ betont den hohen Stellenwert, den die Medienbildung am HHG einnimmt. „Medienbildung“ soll den Grundstein für den medialen Kompetenzerwerb als Unterstützung für sämtliche Fächer im Rahmen des Medienkonzeptes bilden. Die Schüler lernen in „Mebi“ die <i>Basics</i> im Umgang mit dem PC kennen: Von den Regeln der Nutzung des Computerraums, über das Kennenlernen der Grundfunktionen eines Betriebssystems sowie die sinnvolle Nutzung von</p>



Suchmaschinen bis hin zur Text- oder Präsentationsgestaltung. Die Mediencouts unterstützen das Fach, indem sie ihr erworbenes Wissen an die Fünftklässler weitergeben, um Cybermobbing vorzubeugen, eine sinnvolle Mediennutzung zu schulen und die jungen Smartphone-Nutzer dabei für Probleme und Gefahren zu sensibilisieren, die bei der Nutzung von Facebook, WhatsApp und dem Internet auftreten können.

In den Jahrgangsstufen 5 und 7 wird epochal mit einem zweistündigen Umfang das Fach unterrichtet. Die Konzeption zielt darauf ab, dass die in der Jahrgangsstufe 5 erworbenen Fähigkeiten in der Jahrgangsstufe 7 erweitert und vertieft werden.

### **3.5 Heinepass**


- Modularisierung auf Basis der Kompetenzen aus dem Medienpass NRW



<b>4. Ausstattung und Nutzung</b>
<b>4.1 Bestandsaufnahme der technischen Ausstattung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 Computerräume C12 / C13</li> <li>• C12: 16 PCs</li> <li>• C13: 32 PCs</li> <li>• Beamer und PCs in vielen Räumen</li> <li>• Dokumentenkamera</li> <li>• 5 Medientower</li> <li>• 1 Smartboard</li> </ul>
<b>4.2 Zielparame-ter der technisches Ausstattung</b>
<p>Das Ziel der technischen Ausstattung am Heinrich-Heine-Gymnasium soll sein langfristig von „byod“ (bring your own device) wegzukommen und dass die Ausstattung der Hardware und Software auf dem aktuellen technischen und pädagogischen Stand ist. Oberste Priorität hat hierbei der Ausbau der Netzwerkinfrastruktur (Glasfaserkabel oder alternativ Hybridlösung). Die Ausstattung soll schulintern mit einheitlichen Geräten und Software erfolgen.</p> <p>Im folgenden wird die dafür benötigte Hardware und Software aufgelistet:</p> <p><b>Hardware:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fest installierter Computer in jedem Fach- und Lehrerraum inklusive Lautsprecher, Monitor, Tastatur, Maus und Präsen-ter</li> <li>• eigenes Tablet beschreibbar inklusive Tastatur für jede(n) LehrerIn</li> <li>• 3 Tabletkoffer im Klassensatz pro Jahrgangsstufe</li> <li>• Beamer in jedem Raum inklusive W-Lan mit einheitlicher Software</li> <li>• Sporthalle: 3 Tageslichtbeamer und Internetzugang sowie 3 Tablets für Bewegungsanalysen und ein Klassensatz Pulsuhren</li> <li>• Klassensatz Mikrofone für Podcast</li> <li>• Tonstudio Musik</li> <li>• Stativ für Tablets um diese als Dokumentenkamera zu verwenden</li> <li>• Klassensatz GPS Geräte</li> </ul> <p><b>Software:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Microsoft Office</li> <li>• Weitere Software-Wünsche werden in den einzelnen Fachschaften besprochen</li> </ul>
<b>4.3 Nutzung und Wartung der technischen Ausstattung</b>
<p>Mit der Einführung einer beträchtlichen Menge an neuer Technik am Heinrich-Heine-Gymnasium steigt auch der Wartungsaufwand. Um diesen bewältigen zu können, soll gemeinsam mit dem Schulträger ein Konzept entwickelt werden, dass sowohl eine solide und zuverlässige Wartung auf der Ebene des First-Level-Supportes als auch eine verlässliche Kooperation zwischen First- und Second-Level-Support ermöglicht. Außerdem müssen für die am First-Level-Support beteiligten Kolleginnen und Kollegen ausreichend zeitliche Ressourcen geschaffen werden, um ihre Aufgaben zuverlässig bewältigen zu können.</p>





<b>5. Implementierung des Medienkompetenzrahmen NRW</b>	
<b>5.1. Bedienen und Anwenden</b>	
<b>5.1.1 Medienausstattung (Hardware)</b>	
Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen	
•	
<b>5.1.2 Digitale Werkzeuge</b>	
Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsch:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und entsprechende Programme einsetzen [Erprobungsstufe]</li> <li>○ Möglichkeiten und Grenzen digitaler Unterstützungsmöglichkeiten bei der Textproduktion beurteilen (Rechtschreibprogramme, Thesaurus) [Erprobungsstufe]</li> <li>○ digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen [Erste Stufe]</li> </ul> </li> <li>• Kunst:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ entwerfen und gestalten aufgabenbezogen bezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder, auch mit digitalen Bildbearbeitungsprogrammen [Erprobungsstufe]</li> <li>○ experimentieren zum Zweck der Bildfindung und -gestaltung imaginierend sowie analog und digital sammelnd und verfremdend [Erprobungsstufe]</li> <li>○ gestalten abbildhafte, sachbezogen-wertneutrale Bilder zielgerichtet mit grafisch/malerischen Mitteln und mit Mitteln der digitalen Bildbearbeitung im Medium der Fotografie [Sekundarstufe]</li> </ul> </li> <li>• Musik:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen [Sekundarstufe]</li> <li>○ entwerfen und realisieren ein Musikvideo mit digitalen Werkzeugen [Sekundarstufe]</li> </ul> </li> <li>• Englisch:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen [Erprobungsstufe]</li> <li>○ Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation [Zweite Stufe]</li> </ul> </li> <li>• Französisch:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ einfache, auch digitale Arbeitsmittel für das eigene Sprachenlernen reflektiert einsetzen [Erste Stufe]</li> <li>○ unterschiedliche, auch digitale Arbeitsmittel für das eigene Sprachenlernen reflektiert einsetzen [Zweite Stufe]</li> </ul> </li> <li>• Latein:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ im Rahmen des Sprachenlernens digitale Lernangebote zielgerichtet einsetzen [Erste Stufe]</li> </ul> </li> <li>• Spanisch:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ bedarfsgerecht und weitgehend kritisch reflektierend unterschiedliche Arbeits- und Hilfsmittel in Print- und digitaler Version zur Texterschließung, Texterstellung und Selbstkorrektur nutzen [Erste Stufe]</li> </ul> </li> </ul>	



- bedarfsgerecht und kritisch reflektierend unterschiedliche Arbeits- und Hilfsmittel in Print- und digitaler Version zur Texterschließung, Texterstellung und Selbstkorrektur nutzen [Zweite Stufe]
- Erdkunde:
  - erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf [Sekundarstufe]
  - führen einfache Analysen mit Hilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssystemen (GIS) durch [Sekundarstufe]
- Wirtschaft-Politik:
  - führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien durch [Erprobungsstufe]
- Mathematik:
  - nutzen digitale Mathematikwerkzeuge (Taschenrechner, Geometriesoftware, Tabellenkalkulation und Funktionenplotter) [alle Stufen]
  - entscheiden situationsangemessen über den Einsatz mathematischer Hilfsmittel und digitaler Mathematikwerkzeuge und wählen diese begründet aus [alle Stufen]
  - stellen Häufigkeiten in Tabellen und Diagrammen dar auch unter Verwendung digitaler Hilfsmittel (Tabellekalkulation) [Erprobungsstufe]
  - ermitteln Exponenten im Rahmen der Zinsrechnung durch systematisches Probieren auch unter Verwendung von Tabellenkalkulationen [Erste Stufe]
  - lösen innermathematische und alltagsnahe Probleme mithilfe von Zuordnungen und Funktionen auch mit digitalen Hilfsmitteln (Taschenrechner, Tabellenkalkulation und Funktionenplotter) [Erste Stufe]
  - erkunden geometrische Zusammenhänge (Ortslinien von Schnittpunkten, Abhängigkeit des Flächeninhalts von Seitenlängen) mithilfe dynamischer Geometriesoftware [Erste Stufe]
  - lösen Exponentialgleichungen  $b^x = c$  näherungsweise durch Probieren, durch Logarithmieren sowie mit digitalen Hilfsmitteln [Zweite Stufe]
- Chemie:
  - Reaktionen zwischen Metallatomen und Metallionen auch mithilfe digitaler Animationen und Teilgleichungen erläutern
  - räumliche Strukturen von Kohlenwasserstoffmolekülen auch mithilfe von digitalen Modellen veranschaulichen
- Physik:
  - mittels in digitalen Alltagsgeräten verfügbarer Sensoren Schallpegelmessungen durchführen und diese interpretieren [Erprobungsstufe]
  - Schallschwingungen und deren Spektren auf digitalen Geräten in Grundzügen analysieren [Erprobungsstufe]
  - den Einfluss von Veränderungen der Parameter Brennweite, Gegenstandsweite und Bildweite auf die Entstehung vergrößerter oder verkleinerter Abbildungen sowie die Bedeutung der ausgezeichneten Strahlen erklären, auch mittels digitaler Hilfsmittel (Geometrie-Software, Simulationen) [Sekundarstufe]
- Sport:
  - einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [Erprobungsstufe]



- analoge und digitale Medien zur Bewegungsanalyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse zielorientiert einsetzen [Sekundarstufe]
- unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden [Sekundarstufe]
- sportliche Leistungen analog oder digital erfassen und anhand von graphischen Darstellungen und/oder Diagrammen dokumentieren [Sekundarstufe]
- einfache analoge und digitale Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden [Sekundarstufe]

### 5.1.3 Datenorganisation

Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen;  
Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren

- Deutsch:
  - digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation und Organisation von Lernprozessen und Arbeitsergebnissen einsetzen [Erprobungsstufe]
  - zur Dokumentation und Organisation von komplexen Lernprozessen und Arbeitsergebnissen geeignete digitale und nicht-digitale Medien verwenden [Zweite Stufe]
- Musik:
  - produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen [Erprobungsstufe]
  - notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen [Erprobungsstufe]
- Englisch:
  - den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten [Erprobungsstufe]
  - den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten [Erste Stufe]
- Französisch:
  - den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen und dokumentieren [Erste Stufe]
  - den eigenen Lernfortschritt anhand geeigneter auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen und dokumentieren [Zweite Stufe]
- Chemie:
  - Arbeitsprozesse und Ergebnisse in strukturierter Form mit Hilfe analoger und digitaler Medien, vornehmlich Tabellenkalkulation, nachvollziehbar dokumentieren und dabei Bildungs- und Fachsprache sowie fachtypische Darstellungsformen verwenden [Zweite Stufe]

### 5.1.4 Datenschutz und Informationssicherheit

Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten

- Deutsch:
  - Internet-Kommunikation als potenziell öffentliche Kommunikation identifizieren und grundlegende Konsequenzen für sich und andere einschätzen [Erprobungsstufe]



- Englisch:
  - den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten [Erprobungsstufe]
- Spanisch:
  - sozial verantwortungsvoll mit eigenen und fremden, auch digital erstellten, Produkten umgehen [Erste Stufe]
  - sozial verantwortungsvoll und kritisch reflektierend mit eigenen und fremden, auch digital erstellten, Produkten umgehen [Zweite Stufe]
- Wirtschaft-Politik:
  - Rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld [Erprobungsstufe]
- Sport:
  - mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen [Erprobungsstufe]



## 5.2. Informieren und Recherchieren



### 5.2.1 Informationsrecherche

Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

- Deutsch:
  - Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären [Erprobungsstufe]
  - dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen [Erprobungsstufe]
  - Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien) [Erste Stufe]
  - dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen [Erste Stufe]
  - dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und Leseergebnisse synoptisch darstellen [Zweite Stufe]
  - selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen [Zweite Stufe]
- Englisch:
  - einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern und ordnen [Erprobungsstufe]
- Französisch:
  - im Rahmen des reflektierenden Umgangs mit Texten und Medien
    - unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen vornehmlich vorgegebene Texte und Medienprodukte aufgabenbezogen mündlich, schriftlich und medial auswerten
    - Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten sach- und adressatengerecht mündlich, schriftlich und medial darstellen
    - verschiedene digitale Werkzeuge zur Text- und Medienproduktion, Recherche und Kommunikation reflektiert und zielgerichtet einsetzen
- Geschichte:
  - ermitteln zielgerichtet Informationen in Geschichtsbüchern, digitalen Medien und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen [Erprobungsstufe]
  - recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medien sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen zu historischen Problemstellungen [Sekundarstufe]
- Erdkunde:
  - orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen [Erprobungsstufe]
  - recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und werten diese fragebezogen aus [Sekundarstufe]
- Wirtschaft-Politik:



<ul style="list-style-type: none"> <li>○ erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische, ökonomische und gesellschaftliche Sachverhalte [Erprobungsstufe]</li> <li>● Mathematik:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ nutzen Bücher, das Internet und eine Formelsammlung zur Informationsbeschaffung [alle Stufen]</li> </ul> </li> <li>● Chemie:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ nach Anleitung chemische Informationen aus analogen und digitalen Medien (Fachtexte, Filme, Tabellen, Diagramme, Abbildungen, Schemata) entnehmen, sowie deren Kernaussagen wiedergeben und die Quelle notieren [Erste Stufe]</li> <li>○ Aussagen zu Elementen und ihren Verbindungen in Alltagsprodukten auch im Internet recherchieren und hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit beurteilen</li> </ul> </li> </ul>
<p><b>5.2.2 Informationsauswertung</b></p>
<p>Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Deutsch:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen [Erprobungsstufe]</li> <li>○ angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitalen Medien unterscheiden und gewonnene Informationen hinsichtlich ihrer Zuverlässigkeit und Differenziertheit bewerten [Erste Stufe]</li> </ul> </li> <li>● Englisch:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten [Erste Stufe]</li> <li>○ themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten [Zweite Stufe]</li> </ul> </li> <li>● Französisch:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ im Rahmen des reflektierenden Umgangs mit Texten und Medien unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen das Internet aufgabenbezogen für Recherchen zu spezifischen frankophonen Themen nutzen [Erste Stufe]</li> </ul> </li> <li>● Spanisch:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen nutzen, sowie gewonnene Informationen kritisch und zielentsprechend einsetzen [Zweite Stufe]</li> </ul> </li> <li>● Wirtschaft-Politik:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien [Erprobungsstufe]</li> <li>○ recherchieren und analysieren Informationen zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten [Sekundarstufe]</li> </ul> </li> <li>● Biologie:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ nach Anleitung biologische Informationen aus analogen und digitalen Medien (Fachtexte, Filme, Tabellen, Diagramme, Abbildungen, Schemata) entnehmen, sowie deren Kernaussagen wiedergeben und die Quelle notieren [Erste Stufe]</li> </ul> </li> <li>● Chemie:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Informationen für ein technisches Verfahren zur Industrierohstoffgewinnung aus Gasen mithilfe digitaler Medien beschaffen und Bewertungskriterien auch unter Berücksichtigung der Energiespeicherung festlegen</li> </ul> </li> </ul>



- Physik:
  - nach Anleitung physikalisch-technische Informationen aus analogen und digitalen Medien (altersgemäße Fachtexte, Filme, Tabellen, Diagramme, Abbildungen, Schemata) entnehmen, sowie deren Kernaussagen wiedergeben und die Quelle notieren [Erste Stufe]
- Katholische Religionslehre:
  - nutzen digitale Medien zur Erschließung religiös relevanter Themen [Erprobungsstufe]
- Evangelische Religionslehre:
  - recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter [Erprobungsstufe]
- Sport:
  - gestalterische Präsentationen auch unter Verwendung digitaler Medien kriteriengeleitet (u.a. Schwierigkeit, Kreativität, Nutzung des Raums, Wirkung auf den Zuschauer) beurteilen [Sekundarstufe]

### 5.2.3 Informationsbewertung

Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten

- Deutsch:
  - die Qualität von Informationen aus verschiedenen Quellen kriteriengeleitet bewerten (Informationsgehalt, Seriosität, Wirkungsveränderung durch grafische Darstellung, Informationserweiterung durch Verlinkung) [Erste Stufe]
  - in digitalen und nicht-digitalen Medien sprachliche und nicht-sprachliche Inhalte beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktionen bewerten (Informationsgehalt, offene/versteckte Werbung, Kommunikation, Unterhaltung, Handel, Meinungsbildung/Argumentation, Manipulation, Datengewinnung, Kontrolle) [Zweite Stufe]
  - mediale Darstellungen als Konstrukt identifizieren, den Umgang mit Realität und virtuellen Welten beschreiben und hinsichtlich der Potenziale zur Beeinflussung von Rezipientinnen und Rezipienten (u.a. Fake News, Genderzuschreibungen) bewerten [Zweite Stufe]
- Englisch:
  - in Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten [Zweite Stufe]
- Geschichte:
  - wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an [Sekundarstufe]
- Biologie:
  - Positionen zum Thema Impfung auch im Internet recherchieren und unter Berücksichtigung der Empfehlungen der Ständigen Impf-kommission kritisch reflektieren [Sekundarstufe]
- Chemie:
  - Aussagen zu sauren, alkalischen und neutralen Lösungen in analogen und digitalen Medien kritisch hinterfragen
- Physik:
  - im Internet verfügbare Informationen und Daten zur Energieversorgung sowie ihre Quellen und dahinterliegende mögliche Strategien kritisch bewerten [Sekundarstufe]





- Katholische Religionslehre:
  - bewerten an Beispielen die Rezeption des Lebens und Wirkens Jesu in der analogen und digitalen Medienkultur [Sekundarstufe]


#### 5.2.4 Informationskritik

Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen

- Deutsch:
  - an einfach formulierten Kriterien die Qualität von Informationen aus verschiedenen altersgemäßen Quellen prüfen und bewerten (Informationsgehalt, Zuverlässigkeit) [Erprobungsstufe]
  - beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten [Erste Stufe]
  - beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – in privaten und beruflichen Kommunikationssituationen – reflektieren und das eigene Kommunikationsverhalten der Intention anpassen [Zweite Stufe]
  - die Zuverlässigkeit und Glaubwürdigkeit von Informationen aus verschiedenen Quellen an Kriterien prüfen und eine Bewertung schlüssig begründen [Zweite Stufe]
- Katholische Religionslehre:
  - nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung [Erprobungsstufe]





<b>5.3. Kommunizieren und Kooperieren</b>	
<b>5.3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse</b>	
Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Englisch:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ digitale Werkzeuge auch für einfache Formen des kollaborativen Schreibens einsetzen [Erste Stufe]</li> </ul> </li> <li>• Französisch:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben einsetzen [Zweite Stufe]</li> </ul> </li> <li>• Spanisch:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen auch spontan an Gesprächen beteiligen [Zweite Stufe]</li> <li>○ digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben nutzen [Zweite Stufe]</li> <li>○ die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels individueller sowie kollaborativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen [Zweite Stufe]</li> </ul> </li> <li>• Wirtschaft-Politik:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein [Erprobungsstufe]</li> <li>○ Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel [Erprobungsstufe]</li> </ul> </li> <li>• Evangelische Religionslehre:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens [Erprobungsstufe]</li> </ul> </li> </ul>	
<b>5.3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln</b>	
Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsch:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren [Erprobungsstufe]</li> <li>○ Regeln für die digitale Kommunikation nennen und die Einhaltung beurteilen [Erprobungsstufe]</li> <li>○ in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkungen vergleichen und in eigenen Produkten (persönlicher Brief, digitale Nachricht) adressatenangemessen verwenden [Erprobungsstufe]</li> <li>○ digitale Kommunikation adressaten- und situationsangemessen gestalten und dabei die Regeln der Netiquette einhalten [Erste Stufe]</li> <li>○ Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressatenangemessen gestalten [Erste Stufe]</li> </ul> </li> </ul>	



<ul style="list-style-type: none"><li>○ in der digitalen Kommunikation verwendete Sprachregister unterscheiden und reflektiert einsetzen [Zweite Stufe]</li></ul>
<b>5.3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft</b>
Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten
<ul style="list-style-type: none"><li>● Evangelische Religionslehre:<ul style="list-style-type: none"><li>○ beschreiben für konkrete Situationen aus ihrer Lebenswelt gemeinschaftsförderliches und gemeinschaftshinderliches Verhalten, auch im Hinblick auf die Nutzung sozialer Medien [Erprobungsstufe]</li></ul></li></ul>
<b>5.3.4 Cybergewalt und -kriminalität</b>
Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen
<ul style="list-style-type: none"><li>● Wirtschaft-Politik:<ul style="list-style-type: none"><li>○ diskutieren unterschiedliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendkriminalität sowie Cybergewalt und -kriminalität [Sekundarstufe]</li></ul></li></ul>



5.4. Produzieren und Präsentieren	
5.4.1 Medienproduktion und Präsentation	
Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Deutsch:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen [Erste Stufe]</li> <li>○ auf der Grundlage von Texten mediale Produkte konzipieren, in komplexen Formen realisieren und intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben [Zweite Stufe]</li> <li>○ rechtliche Regelungen zur Veröffentlichung und zum Teilen von Medienprodukten benennen und bei eigenen Produkten berücksichtigen [Zweite Stufe]</li> </ul> </li> <li>• <b>Kunst:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ planen und realisieren – auch mit Hilfe digitaler Werkzeuge – kontext- und adressatenbezogene Präsentationen [Sekundarstufe]</li> <li>○ bewerten analog und digital erstellte Präsentationen hinsichtlich ihrer Kontext- und Adressatenbezogenheit [Sekundarstufe]</li> </ul> </li> <li>• <b>Musik:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien und unter Verwendung der Fachsprache [Erprobungsstufe]</li> </ul> </li> <li>• <b>Englisch:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen [Erprobungsstufe]</li> <li>○ Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren [Erste Stufe]</li> <li>○ unter Einsatz produktionsorientierte Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen [Erste Stufe]</li> <li>○ Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren [Zweite Stufe]</li> <li>○ unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren digitale Texte und Medienprodukte erstellen [Zweite Stufe]</li> </ul> </li> <li>• <b>Französisch:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Unterrichtsinhalte und Arbeitsergebnisse, auch digital gestützt, in einfacher Form präsentieren [Erste Stufe]</li> <li>○ Unterrichtsinhalte und Arbeitsergebnisse, auch digital gestützt, präsentieren [Zweite Stufe]</li> </ul> </li> <li>• <b>Latein:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren [Erste Stufe]</li> </ul> </li> <li>• <b>Spanisch:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ kurze, produktionsorientierte oder kreative Texte zum persönlichen Lebensumfeld, auch digital, erstellen, umformen und ergänzen [Erste Stufe]</li> <li>○ produktionsorientierte oder kreative Texte zum persönlichen Lebensumfeld, auch digital erstellen, umformen und ergänzen [Zweite Stufe]</li> </ul> </li> <li>• <b>Geschichte:</b></li> </ul>



- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessenen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung [Erprobungsstufe]
- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessene eigene historische Narrationen [Sekundarstufe]
- Erdkunde:
  - präsentieren Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe [Erprobungsstufe]
  - präsentieren geographische Sachverhalte mit Hilfe analoger und digitaler Medien [Sekundarstufe]
- Chemie:
  - eine ausgewählte Neutralisationsreaktion auf Teilchenebene als digitale Präsentation gestalten
- Katholische Religionslehre:
  - führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen und bereiten sie adressatengerecht auf [Sekundarstufe]
- Evangelische Religionslehre:
  - bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf [Sekundarstufe]

#### 5.4.2 Gestaltungsmittel

Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen

- Deutsch:
  - Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben [Erprobungsstufe]
  - eine Textvorlage (u.a. Zeitungsartikel) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben [Zweite Stufe]
- Kunst:
  - gestalten analoge und digitale Bilder im Rahmen einer konkreten, eingegrenzten Problemstellung zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen, auch im Abgleich mit historischen Motiven und Darstellungsformen [Erprobungsstufe]
  - gestalten zielgerichtet Bilder mit Mitteln des Grafischen/Malerischen und der digitalen Bildverarbeitung im Medium der Fotografie zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort [Erprobungsstufe]
  - gestalten mit multimedialen Mitteln und Mitteln der Aktion Bilder der offensichtlichen und verdeckten Beeinflussung des Betrachters [Sekundarstufe]
- Musik:
  - entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals [Sekundarstufe]
  - entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes [Sekundarstufe]
- Englisch:
  - grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen [Zweite Stufe]



<ul style="list-style-type: none"> <li>• Französisch:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien kurze Texte oder Medienprodukte in andere vertraute Texte oder Medienprodukte umwandeln sowie Texte und Medienprodukte in einfacher Form kreativ bearbeiten [Erste Stufe]</li> <li>○ im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien,                 <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangsformate Texte und Medienprodukte des täglichen Gebrauchs erstellen</li> <li>▪ Texte oder Medienprodukte in andere vertraute Text- oder Medienformate umwandeln,</li> <li>▪ Texte und Medienprodukte kreativ bearbeiten</li> <li>▪ einfache audiovisuelle Medienprodukte unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen [Zweite Stufe]</li> </ul> </li> </ul> </li> <li>• Biologie:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ biologische Sachverhalte, Überlegungen und Arbeitsergebnisse unter Verwendung der Bildungs- und Fachsprache sowie fachtypischer Sprachstrukturen und Darstellungsformen sachgerecht, adressatengerecht und situationsbezogen in Form von kurzen Vorträgen und schriftlichen Ausarbeitungen präsentieren und dafür digitale Medien reflektiert und sinnvoll verwenden [Zweite Stufe]</li> </ul> </li> <li>• Chemie:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ chemische Sachverhalte, Überlegungen und Arbeitsergebnisse unter Verwendung der Bildungs- und Fachsprache sowie fachtypischer Sprachstrukturen und Darstellungsformen sachgerecht, adressatengerecht und situationsbezogen in Form von kurzen Vorträgen und schriftlichen Ausarbeitungen präsentieren und dafür digitale Medien reflektiert und sinnvoll verwenden [Zweite Stufe]</li> <li>○ unterschiedliche Darstellungen von Modellen kleiner Moleküle auch mithilfe einer Software vergleichend gegenüberstellen</li> </ul> </li> <li>• Physik:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ physikalische Sachverhalte, Überlegungen und Arbeitsergebnisse unter Verwendung der Fachsprache sowie fachtypischer Sprachstrukturen und Darstellungsformen sachgerecht, adressatengerecht und situationsbezogen in Form von kurzen Vorträgen und schriftlichen Ausarbeitungen präsentieren und dafür digitale Medien reflektiert und sinnvoll verwenden [Zweite Stufe]</li> </ul> </li> <li>• Evangelische Religionslehre:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht [Sekundarstufe]</li> </ul> </li> </ul>
<p><b>5.4.3 Quelledokumentation</b></p>
<p>Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsch:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren [Zweite Stufe]</li> </ul> </li> <li>• Latein:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien themenbezogen recherchieren, adressatengerecht strukturieren und entsprechend den Standards für Quellenangaben präsentieren [Zweite Stufe]</li> </ul> </li> </ul>



- Biologie:
  - selbstständig aus analogen und digitalen Medien Daten und Informationen gewinnen, sie in Bezug auf ihre Relevanz, ihre Qualität, ihren Nutzen und ihre Intention analysieren, sie aufbereiten und deren Quellen korrekt belegen [Zweite Stufe]
- Chemie:
  - selbstständig aus analogen und digitalen Medien Informationen gewinnen, sie in Bezug auf ihre Relevanz, ihre Qualität, ihren Nutzen und ihre Intention analysieren, sie aufbereiten und deren Quellen korrekt belegen [Zweite Stufe]
- Physik:
  - selbstständig aus analogen und digitalen Medien physikalisch-technische Daten und Informationen gewinnen, sie in Bezug auf ihre Relevanz, ihre Qualität, ihren Nutzen und ihre Intention analysieren, sie aufbereiten und deren Quellen korrekt belegen [Zweite Stufe]

#### 5.4.4 Rechtliche Grundlagen

Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten

- Deutsch:
  - den Grad der Öffentlichkeit in Formen der Internet-Kommunikation abschätzen und Handlungskonsequenzen aufzeigen (Persönlichkeitsrechte, Datenschutz, Altersbeschränkungen) [Erste Stufe]
  - Chancen und Risiken des interaktiven Internets benennen und Konsequenzen aufzeigen (öffentliche Meinungsbildung, Mechanismen der Themensetzung, Datenschutz, Altersbeschränkungen, Persönlichkeits- und Urheberrechte) [Zweite Stufe]
- Spanisch:
  - bei der Erstellung von Medienprodukten die zentralen rechtlichen Grundlagen des Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechts beachten [Erste Stufe]
  - bei der Erstellung von Medienprodukten die rechtlichen Grundlagen des Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechts beachten [Zweite Stufe]



## 5.5. Analysieren und Reflektieren



### 5.5.1 Medienanalyse

Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren

- Deutsch:
  - Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte) [Erprobungsstufe]
  - Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websiteformate, Mischformen) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Kommunikation, Unterhaltung, Handel) vergleichen [Erste Stufe]
  - an Beispielen historische Veränderungen in der Nutzung und Gestaltung digitaler und nicht-digitaler Kommunikation beschreiben [Erste Stufe]
  - historische und aktuelle Veränderungen im Medienangebot, in der Mediennutzung sowie in medialer Kommunikation beschreiben und deren Relevanz in Bezug auf das gesellschaftliche Zusammenleben aufzeigen [Zweite Stufe]
- Geschichte:
  - unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her [Erprobungsstufe]
  - wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an [Erprobungsstufe]
  - erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung [Sekundarstufe]
  - wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an [Sekundarstufe]
  - vergleichen Auswirkungen der Erfindung des Buchdrucks und der digitalen Revolution hinsichtlich der Möglichkeiten der Kommunikation von Menschen [Sekundarstufe]
- Wirtschaft-Politik:
  - beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt [Erprobungsstufe]
  - beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien [Erprobungsstufe]
- Physik:
  - Informationen zur Kernenergie-debatte aus digitalen und gedruckten Quellen beurteilen und eine eigene Position zur Nutzung der Kernenergie vertreten [Sekundarstufe]
- Sport:
  - den Nutzen analoger und digitaler Medien zur Analyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse vergleichend beurteilen [Sekundarstufe]

### 5.5.2 Meinungsbildung

Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen





- Deutsch:
  - den Aufbau von Printmedien und verwandten digitalen Medien (Zeitung, Online-Zeitung) beschreiben, Unterschiede der Text- und Layoutgestaltung zu einem Thema benennen und deren Wirkung vergleichen [Erste Stufe]
  - mediale Gestaltungen von Werbung beschreiben und hinsichtlich der Wirkungen (u.a. Rollenbilder) analysieren [Erste Stufe]
- Kunst:
  - nehmen kritisch Stellung zum Beeinflussungspotential von Mitteln des Films und der Aktion auf die Rezipientinnen und Rezipienten [Sekundarstufe]
- Geschichte:
  - wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an [Erprobungsstufe]
  - erörtern grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung der Geschichtskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote [Erprobungsstufe]
  - hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder [Erprobungsstufe]
  - vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung [Sekundarstufe]
  - dazu
- Wirtschaft-Politik:
  - ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der Interessengebundenheit von medial vermittelten Inhalten [Erprobungsstufe]
  - erläutern die Bedeutung medialer Einflüsse auf den Willensbildungsprozess [Sekundarstufe]
  - diskutieren Chancen und Risiken digitaler Medien im Hinblick auf den politischen Willensbildungsprozess [Sekundarstufe]
- Katholische Religionslehre:
  - bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der analogen und digitalen Medienkultur [Sekundarstufe]
- Evangelische Religionslehre:
  - bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der analogen und digitalen Medienkultur [Sekundarstufe]

### 5.5.3 Identitätsbildung

Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen

- Spanisch:
  - Bedeutung digitaler Medien im Alltag, reflektierter, verantwortungsvoller Umgang mit Medien, Möglichkeiten und Grenzen der Mediennutzung [Zweite Stufe]
- Geschichte:
  - hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder [Erprobungsstufe]
  - reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs [Sekundarstufe]
  - bewerten die Angemessenheit von geschichtskulturellen Erinnerungen an Kolonialisierungsprozesse auch in digitalen Angeboten [Sekundarstufe]






<ul style="list-style-type: none"> <li>○ bewerten an einem konkreten Beispiel den Umgang mit geschichtskulturellen Zeugnissen deutscher Kolonialgeschichte unter Berücksichtigung digitaler Angebote [Sekundarstufe]</li> <li>○ beurteilen Folgen der Flucht- und Vertreibungsbewegungen für die Betroffenen und die Nachkriegsgesellschaft auch unter Berücksichtigung digitaler Angebote [Sekundarstufe]</li> <li>○ vergleichen gesellschaftliche Debatten um technische Innovationen in der Vergangenheit mit gegenwärtigen Diskussionen um die Digitalisierung [Sekundarstufe]</li> <li>● Wirtschaft-Politik:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar [Erprobungsstufe]</li> <li>○ beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen [Sekundarstufe]</li> </ul> </li> <li>● Katholische Religionslehre:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien für die Gestaltung des eigenen Lebens und für die Beziehung zu anderen – auch in Bezug auf Geschlechterrollen [Sekundarstufe]</li> </ul> </li> <li>● Evangelische Religionslehre:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung [Sekundarstufe]</li> </ul> </li> <li>● Sport:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Muster des eigenen Bewegungsverhaltens (im Alltag und in sportlichen Handlungssituationen) auch unter Nutzung digitaler Medien erfassen und im Hinblick auf den gesundheitlichen Nutzen und mögliche Risiken analysieren [Sekundarstufe]</li> <li>○ gesundheitliche Auswirkungen sportlichen Handelns unter besonderer Berücksichtigung medial vermittelter Fitnesstrends und Körperideale auch unter Geschlechteraspekten kritisch beurteilen [Sekundarstufe]</li> </ul> </li> </ul>
<b>5.5.4 Selbstregulierte Mediennutzung</b>
Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Deutsch:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Printmedien und digitale Medien gezielt auswerten [Erprobungsstufe]</li> <li>○ in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren [Erste Stufe]</li> <li>○ Printmedien und digitale Medien gezielt einsetzen und die Art der Mediennutzung im Hinblick auf Funktion, Möglichkeiten und Risiken begründen [Erste Stufe]</li> <li>○ Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben [Erste Stufe]</li> <li>○ die Funktionsweise gängiger Internetformate (Suchmaschinen, soziale Medien) im Hinblick auf das präsentierte Informationsspektrum analysieren [Zweite Stufe]</li> <li>○ Medien gezielt auswählen und die Art der Mediennutzung im Hinblick auf Funktion, Möglichkeiten und Risiken begründen [Zweite Stufe]</li> </ul> </li> <li>● Englisch:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen [Erste Stufe]</li> </ul> </li> </ul>



- Französisch:
  - Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag: Chancen und Risiken der Mediennutzung; soziale Medien und Netzwerke [Zweite Stufe]
- Wirtschaft-Politik:
  - setzen sich kritisch mit Medienangeboten und dem eigenen Medienverhalten auseinander [Erprobungsstufe]
  - Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt [Sekundarstufe]
- Physik:
  - Messdaten zu Bewegungen in einer Tabellenkalkulation Daten mithilfe von Formeln und Berechnungen auswerten sowie gewonnene Daten in sinnvollen digital erstellten Diagrammformen darstellen [Sekundarstufe]



<b>5.6. Problemlösen und Modellieren</b>	
<b>5.6.1 Prinzipien der digitalen Welt</b>	
Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wirtschaft-Politik:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft [Sekundarstufe]</li> <li>○ beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und Zahlungsverkehr [Sekundarstufe]</li> <li>○ beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Marktwirtschaft [Sekundarstufe]</li> </ul> </li> <li>• <b>Physik:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ digitale Farbmodelle (RGB, CMYK) mit Hilfe der Farbmischung von Licht erläutern und diese zur Erzeugung von digitalen Produkten verwenden [Sekundarstufe]</li> </ul> </li> </ul>	
<b>5.6.2 Algorithmen erkennen</b>	
Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Mathematik:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ wenden Prozent- und Zinsrechnung auf allgemeine Konsumsituationen an und erstellen dazu anwendungsbezogene Tabellenkalkulationen mit relativen und absoluten Zellbezügen [Erste Stufe]</li> <li>○ nutzen und beschreiben ein algorithmisches Verfahren, um Quadratwurzeln näherungsweise zu bestimmen [Zweite Stufe]</li> </ul> </li> <li>• <b>Biologie:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ einen Bestimmungsschlüssel (auch digital) zur Identifizierung einheimischer Samenpflanzen sachgerecht anwenden und seine algorithmische Struktur beschreiben [Erprobungsstufe]</li> </ul> </li> </ul>	
<b>5.6.3 Modellieren und Programmieren</b>	
Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen; diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Mathematik:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ nutzen schematisierte und strategiegeleitete Verfahren, Algorithmen und Regeln [alle Stufen]</li> </ul> </li> </ul>	
<b>5.6.4 Bedeutung von Algorithmen</b>	
Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wirtschaft-Politik:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher [Sekundarstufe]</li> </ul> </li> <li>• <b>Katholische Religionslehre:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft [Sekundarstufe]</li> </ul> </li> <li>• <b>Evangelische Religionslehre:</b></li> </ul>	



- erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits-, Friedens- und Gerechtigkeitsverständnis orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft [Sekundarstufe]



<b>6. Fortbildungsplanung</b>
<b>6.1 Bisherige Fortbildungen</b>
<p><b>Extern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortbildungen zu LOGINEO NRW</li> <li>• Fortbildungen in Anwendung der Computernetzwerktechnik für das Softwarekonzept des HHG.</li> </ul> <p><b>Intern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebote zur Mediennutzung von den Beauftragten der Computer- und Netzwerktechnik.</li> <li>• Erwerb des Heine-Passes für SuS im Fach Medienbildung</li> </ul>
<b>6.2 Planung interner Fortbildungen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrer und Schüler (Mediencouts)</li> <li>• Schüler*innen haben bereits ab Klasse 5 Medienbildung. In diesem Fach werden den SuS bereits erste Kompetenzen in Bereichen der Softwareanwendungen vermittelt.</li> <li>• Angebote zur Mediennutzung von den Beauftragten der Computer- und Netzwerktechnik, insbesondere:</li> <li>• Lehrer/innen und Lehrer der Schule unterrichten andere Lehrer/innen der Schule in der Benutzung von mobilen, internetfähigen, digitalen Devices für den Unterricht, erklären die Handhabung des Gerätes und führen Methoden vor, wie man die mobilen, internetfähigen, digitalen Devices didaktisch und methodisch im Unterricht einsetzen kann</li> <li>• Lehrer/innen der Schule unterrichten andere Lehrer/innen der Schule im Umgang mit LOGINEO NRW und erklären Handhabung, Steuerung und Einsatz im Unterricht. Lehrer/innen der Schule unterrichten andere Lehrer/innen der Schule im Umgang mit der hausinternen Technik und erklären den Einsatz von Hardware und Software.</li> <li>• Zukünftig wollen wir sicherstellen, dass in jeder Klasse zwei Schülerinnen oder Schüler für den professionellen Umgang mit digitalen Medien ausgebildet sind. Diese beiden Medienexpert/innen werden für den professionellen Umgang mit den im Klassenraum einsetzbaren digitalen Medien ausgebildet, so dass sie immer dann assistieren können, wenn diese Geräte im Unterricht zum Einsatz kommen sollen. Damit erreichen wir, dass auch Kolleginnen und Kollegen, die sich mit der digitalen Technik noch nicht so gut auskennen, die digitalen Medien gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern effektiv im Unterricht einsetzen können. Auf diese Weise möchten wir auch das technische Verständnis der Schülerinnen und Schüler fördern und ihnen vermitteln, dass man mit technischen Geräten sorgsam und verantwortungsvoll umgehen muss.</li> </ul>
<b>6.3 Planung externer Fortbildungen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrer*innen bilden sich in der Mediennutzung, insbesondere in Anwendungen und Konzepten für den Unterricht und Projekte fort.</li> <li>• Fortbildungen im Umgang mit neuer Hardware im Unterricht</li> <li>• Fortbildungen fachspezifischer Inhalte und zeitgemäßer allgemein-methodisch-didaktischer Umsetzungen und Anwendungen für den Unterricht.</li> </ul>



## 7. Evaluation

### 7.1 Arbeitskreis Medien

- Kontinuierliche Treffen der Projektgruppe Medienkonzept
- Zur Koordination und Organisation, zur Evaluation, Weiterentwicklung und Optimierung des Konzeptes hat sich die Projektgruppe Medienkonzept gegründet. Sie plant weitere Entwicklungsschritte, informiert das Kollegium, hilft bei der Durchführung und wertet durchgeführte Maßnahmen aus

### 7.2 Evaluation im Kollegium

- Ein wichtiges Instrument, um einfach und schnell eine große Anzahl von Meinungen einzuholen, ist die Online-Umfrage. Solche Umfragen sollen auch zukünftig dazu dienen, Kolleginnen und Kollegen sowie Schülerinnen und Schüler zu relevanten Themen zu befragen. Damit können relativ klare Rückschlüsse darauf gezogen werden, an welchen Stellen weiter optimiert werden kann und an welchen Stellen unsere Maßnahmen erfolgreich waren.
- Angestrebt ist eine intensive Zusammenarbeit mit der Medienberatung NRW. Dabei soll der Schwerpunkt darauf liegen, das Konzept des Medienpasses NRW auf die Bedürfnisse des Heinrich-Heine-Gymnasiums zu übertragen.